



Hoffnungszeichen Österliche Geschichten mit der Kett-Pädagogik gestalten

Samstag, 10. März 2018, 09:00 - 13:00 Uhr
Saal, Hirschengraben 66, 8001 Zürich

Im Leben kennen wir dunkle Zeiten, oft auch die Erfahrung, aus diesem Dunkeln heraus Hoffnung zu schöpfen und ins Licht zu kommen: Österliche Erfahrungen mitten im Leben. Anhand von zwei Geschichten erfahren Sie, wie die Themen „Hoffnungszeichen“ oder „vom Dunkeln ins Licht“ mit Hilfe der Kett-Pädagogik (früher, gsP = ganzheitlich, sinnorientierten Pädagogik) gestaltet werden können. Im theologischen Input lernen Sie Haltungen, Prinzipien sowie Gottes- und Menschenbilder der Kett-Pädagogik kennen.

Kompetenz

Die Teilnehmenden gestalten gemeinsam mit Kindern die Osterzeit anhand der Kett Pädagogik.

Lehrplanbezug

Kompetenzbereiche „Christliche Spiritualität leben“ und „Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben“, Zyklen 1 und 2

Inhalte

- Gestalten von zwei Geschichten nach der Kett-Pädagogik: Die Teilnehmenden erfahren und erleben die Kett-Pädagogik mit allen Sinnen.
- Reflexion des Erlebten und der gemachten Erfahrungen: Erkenntnisse und Transfer für den Unterricht.
- Theorieinput: Geschichte, Haltungen und Prinzipien der Kett-Pädagogik

Ziele

Die Teilnehmenden

- haben individuell, reflektierte Erfahrungen in der Kett-Pädagogik.
- kennen österliche Geschichten nach der Kett-Pädagogik, die im RU eingesetzt werden können.
- erhalten einen theoretischen Einblick über die Geschichte, die Haltungen und Prinzipien der Kett-Pädagogik
- kennen Literatur zur Kett-Pädagogik

Methoden

- Einstieg
- Lieder und Tanz (singen und tanzen)
- Geschichten anhand der Kett-Pädagogik gestalten
- Reflexion und Transfer in die Praxis
- Theorie-Inputs.

Zielgruppe

Katechetisch Tätige in den Bereichen: HGU, US, MS und am Thema Interessierte
(Zyklen 1 und 2)

Referentin

Christine Kohlbrenner, Absolventin Multiplikatorenkurs in Kett-Pädagogik; Fachliche
Mitarbeiterin, Fachstelle Religionspädagogik Bern

Leitung

Gertrud Schuster, Aus- und Weiterbildung FaRP

Kosten

Fr. 30.-- (unentschuldigte Absenz wird verrechnet; siehe AGB auf der Homepage FaRP)

Veranstaltungsdatum

Samstag, 10. März 2018, 09:00- 13:00 Uhr
Saal, Hirschengraben 66, Zürich

Verpflegung

Die FaRP stellt im Rahmen der Weiterbildungen Mineralwasser und Obst zur Verfügung.
Kaffee und Tee können zum Selbstkostenpreis bezogen werden.
Für die sonstige Verpflegung ist jede und jeder selbst verantwortlich.
Im Restaurant „TimeOut“ nebenan und im nahegelegenen Niederdorf gibt es Mittagmenüs.

Anmeldung bis Donnerstag, 01. März 2018

Fachstelle für Religionspädagogik, Sekretariat
Hirschengraben 66, 8001 Zürich, Tel. 044 266 12 82
religionspaedagogik@zhkath.ch

[Allgemeine Geschäftsbedingungen der FaRP](#)